

INHALTSVERZEICHNIS

1. Vorwort von Karin Schumacher	9
2. Vorbemerkung	11
3. Einleitung	15
3.1. Das EBQ-Instrument in der musikpädagogischen Praxis	16
4. Beziehung und Beziehungsfähigkeit	21
4.1. Beziehung als ein In-die-Welt-Kommen	21
4.2. Grenzbestimmungen des Beziehungsbegriffes	23
4.2.1. Beziehungskompetenz	24
4.2.2. Beziehungsfähigkeit	25
4.2.2.1. Beziehungsqualitäten	25
4.2.2.2. Beziehungsqualitäten und ihre Erfassung im EBQ-Instrument	26
4.3. Beziehungsfähigkeit im künstlerischen Bildungskontext	27
5. Die Einschätzung der Beziehungsfähigkeit mit dem EBQ-Instrument	29
5.1. Das musiktherapeutische EBQ-Instrument	29
5.2. Anwendungsbereiche des therapeutischen EBQ-Instruments	31
5.2.1. Das EBQ als Methode in der Musiktherapie von autistischen Störungen	31
5.2.2. Schwerste Mehrfachbehinderung	31
5.2.3. Psychotherapie und Psychosomatik	32
5.2.4. Psychiatrie	32
5.2.5. Neurologie	32
5.2.6. Pädagogik	34
6. Theoretische Grundlagen des pädagogischen EBQ-P-Instruments	37
6.1. Daniel Sterns entwicklungspsychologisches Selbstkonzept	38
6.1.1. Das Empfinden eines auftauchenden Selbst	42
6.1.2. Das Empfinden eines Kern-Selbst	45
6.1.3. Das Empfinden eines intersubjektiven Selbst	49
6.1.4. Das Empfinden eines verbalen Selbst	51
6.1.5. Das Empfinden eines narrativen Selbst	54
6.1.6. Zusammenfassender Überblick zur Theorie Sterns	56
6.2. Modell der Verhaltensregulation	57
6.3. Sozial-emotionale Entwicklung nach Alan Sroufe	62
6.3.1. Emotionsregulation	64

6.4. Bindungsforschung	65
6.4.1. Entwicklung der Bindungsbeziehung	68
6.4.2. Bindungstypen	69
6.4.3. Feinfühligkeit	70
6.4.4. Mentalisierung	70
6.4.5. Entwicklungen im weiteren Kindheitsverlauf und in der Schule	71
6.5. Säuglingsforschung	74
6.5.1. Die Sinnesentwicklung	74
6.5.2. Der kompetente Säugling	74
6.5.3. Joint Attention	76
6.5.3.1. Joint Attention und Sprachentwicklung	79
6.5.3.2. Die Bedeutung von Joint Attention für pädagogisches Arbeiten	80
6.6. Neurowissenschaften	80
6.7. Entwicklungspsychologische Grundlagen der Sprachentwicklung	81
6.8. Bewegungsanalyse	87
6.8.1. Laban/Bartenieff Bewegungsstudien	87
6.8.2. Kerstenberg Movement Profile	89
6.8.3. Shahr-Levys Konzept der Emotorics	94
7. Das EBQ-P-Instrument – adaptierte Fassung des Instruments zur Einschätzung der Beziehungsqualität für den musik- und tanzpädagogischen Bereich	97
7.1. Überblick	97
7.2. Die Skalenauswahl	98
7.3. Die Beobachtungsschwerpunkte	99
7.4. Die Beziehungsqualitäten im EBQ-P-Instrument – eine veranschaulichende Beschreibung	99
7.5. Zur Ausformulierung der Merkmalslisten des EBQ-P-Instruments	105
7.6. Die Anschauungs- und Lehrvideos	105
7.7. Die Skalen des EBQ-P-Instruments und ihre ausführlichen Merkmalsbeschreibungen	106
KEBQ-P: Merkmalliste zur Einschätzung des körperlich-emotionalen Ausdrucks	106
VBQ-P: Merkmalliste zur Einschätzung des vokalen stimmlichen Ausdrucks	116
IBQ-P: Merkmalliste zur Einschätzung des instrumentalen Ausdrucks	122
SBQ-P: Merkmalliste zur Einschätzung des sprachlichen Ausdrucks	129
PBQ: Merkmalliste zur Einschätzung der pädagogischen Lehrperson, ihres methodischen Vorgehens und der damit verbundenen Beziehungsqualität	137
EBQ-P-GA: Gruppenaspekte bei der Anwendung des EBQ-P-Instruments	158
7.8. Anwendung des EBQ-P-Instruments	160
7.8.1. Anwendung im pädagogischen Alltag	162
7.8.2. Besondere Fragestellungen	162

7.9. Hinweise zu einzelnen Modi	163
7.9.1. Mehrere Modi gleichzeitig	166
7.9.2. Gruppenaspekte	167
7.10. Visualisierung	168
7.11. Begriffsklärung – Glossar	172
8. Das EBQ-P-Instrument im pädagogischen Umfeld	177
9. Anwendungsbereiche des EBQ-P-Instruments	183
9.1. Diagnostik	184
9.2. „Fähigkeitsebenen“	184
9.3. Unterrichtsgestaltung	185
9.4. Reflexion des Lehrendenhandelns	185
9.5. Prognostik und Zielvorstellungen	186
9.6. Gruppengeschehen	186
9.7. Entwicklungsdokumentation	186
9.8. Forschung	187
9.9. Vorbedingungen der Anwendung	188
10. Ausblick	189
10.1. Implementierung in musikpädagogische Curricula	189
10.2. Implementierung in der Fort- und Weiterbildung	190
10.3. Handbuch der Handlungsempfehlungen/-leitlinien für den Musik- und Tanzunterricht.	191
10.4. Erweiterung auf weitere künstlerische (Lehr-)Bereiche	191
10.5. Forschungsanwendungen	193
10.6. Fokus inklusives künstlerisch-pädagogisches Unterrichten	193
11. Literaturverzeichnis	195
12. Abbildungsverzeichnis	213
13. Tabellenverzeichnis	215